Zur gefl. Notiznahme = Observation

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **[1] (1899-1900)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-237130

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nicht ein Darlehen gewährt werden, da ja die Abzahlungen nicht in reglementarischer Weise hätten bezogen werden können.

3. Ein Lehrer in Bern hat letztes Jahr ein ihm verwandtes Mädchen eines verstorbenen Lehrers zur Erziehung angenommen, damit es die Schulen der Stadt Bern besuchen und sich auf den Lehrerinnenberuf vorbereiten könne. Demselben wird auf ein empfohlenes Gesuch hin an seine daherigen Auslagen bis Ende dieses Jahres ein Beitrag von Fr. 200. — zuerkannt.

4. Züchtigungsrecht. Hr. Landolt, Präsident des Inspektoren-Kollegiums hat auf unsere Anregung, dasselbe möchte in der Frage betr. Züchtigungsrecht der Lehrer öffentlich Stellung nehmen, mitgeteilt, **„daß die Kompetenz, die Inspektoren zusammen zu berufen, nur der Erziehungsdirektion zustehe".**

5. Ein Lehrer, gegen dessen erfolgte Wiederwahl ein Rekurs eingereicht worden ist, wünscht Intervention des B. L. V. Doch wird sich das Centralkomitee nicht in Händel mischen, welche bei administrativen oder richterlichen Behörden hängig sind.

6. Der wegen körperlicher Züchtigung eines boshaften Knaben angezeigte Lehrer Aegerter in Schwadernau (Sektion Büttenberg), dessen einläßlicher Bericht an der Delegiertenversammlung zur Verlesung kam, teilt mit, daß er vom Gerichtspräsidenten von Nidau **vollständig freigesprochen** wurde.

Zur gefl. Notiznahme.

Wir bitten, das verspätete Erscheinen der ersten Nummer unseres Vereinsorgans entschuldigen zu wollen, da das Ordnen und der Druck der Mitgliederverzeichnisse als Adressen sehr viel Zeit und Mühe erforderten. **C.-C.**

amortissements n'auraient pu se faire suivant le règlement.

3° Un instituteur de Berne a pris chez lui l'année dernière une jeune parente, fille d'un instituteur décédé, afin qu'elle puisse fréquenter les écoles de la ville et se préparer ainsi à la vocation pédagogique. On lui alloue, sur sa demande recommandée, une somme de 200 fr. comme part de la société pour ses dépenses jusqu'à fin de cette année.

4. Châtiments corporels. M. Landolt, président du collège des inspecteurs, répond à la demande concernant la position à prendre dans la question du droit de l'instituteur d'infliger des châtiments corporels, que *la compétence de réunir les inspecteurs n'appartient qu'à la Direction de l'Instruction publique.*

5° Un instituteur dont la réélection a donné lieu à un recours, réclame l'intervention de la Société des instituteurs. Le Comité central ne se mêlera pas à des affaires pendantes devant les autorités administratives ou judiciaires.

6° Une plainte avait été portée contre M. Aegerter, instituteur à Schwadernau (section de Buttenberg), pour avoir infligé une peine corporelle modérée à un méchant garçon; un rapport détaillé de cette affaire a été lu à l'assemblée des délégués, M. A. avise qu'il a été *complètement libéré* par le président du tribunal de Nidau.

Observation.

Nous prions nos sociétaires de bien vouloir excuser la publication retardée du premier numéro de notre Bulletin, la mise en liste et l'impression de l'état des membres servant d'indicateur d'adresses ayant pris beaucoup de temps.

C. C.

Buchdruckerei Th. Rippstein, Thun. — Imprimerie Th. Rippstein, Thoune.